

Protokoll der öffentlichen Ortschaftsratsitzung vom 27. Mai 2025

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Fragen der Einwohner
2. Ideensammlung zur Gestaltung des Friedhofes Kälbertshausen
3. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
4. Fragen der Einwohner

Zu Punkt 1

Von den anwesenden Zuschauern wurden keine Fragen an den Ortschaftsrat, Ortsvorsteher oder Verwaltung gestellt.

Zu Punkt 2

Vor Beginn der Sitzung hat sich das Gremium zusammen mit Ortsbaumeister Hahn auf dem Friedhof getroffen, um die örtlichen Gegebenheiten zu besichtigen. Ortsbaumeister Hahn gibt nun wieder, was das Gremium bereits vor Ort besprochen hat.

Aktuell sind noch ca. fünfzehn Grabstellen für Erdbestattungen frei. Um in den nächsten Jahren noch weitere dieser Grabstellen anzulegen, wurde der Platz hinter der Aussegnungshalle vorgeschlagen. Hier wäre noch Platz für weitere zehn Gräber.

Außerdem sollte man sich die Möglichkeit offenhalten, den Friedhof hinter der Aussegnungshalle noch in Richtung Wald hin zu erweitern, um noch mehr Grabstellen für Erdbestattungen schaffen zu können. Dazu sollte man die Hecke und den Zaun weiter in Richtung Wald versetzen. Dies sollte bei Neugestaltung des Friedhofes gleich mitberücksichtigt werden.

Der Parkplatz sollte bevor er gemacht wird, auch noch weiter Richtung in Wald verlagert werden. Im Haushalt ist er für 2026 angedacht.

Nachdem bei Bestattung unter Bäumen das erste Feld fast voll ist, soll das zweite Feld (angrenzend an das erste Feld) belegt werden. Die Belegung des zweiten Feldes wurde in der Vergangenheit bereits vom Ortschaftsrat beschlossen.

Das Schild mit einer sinngemäßen Aufschrift „Bitte nicht betreten“ sollte etwas leserlicher gestaltet werden und für das andere Feld soll ein zusätzliches Schild angebracht werden. Um die Namensstele soll die bisherige Umrandung entfernt werden und durch etwas Witterungsbeständigeres ersetzt werden. Außerdem würde ein kleiner Streifen Weg (Split) herumgelegt werden, damit man die Tafeln von beiden Seiten lesen kann.

Der Abfallbehälter für die Grünabfälle soll aus optischen Gründen hinter die Leichenhalle gestellt werden.

Die Gießkannen an der Leichenhalle klappern sehr laut. Hier sollte man eine Möglichkeit finden, damit sie nicht mehr klappern. Ortsbaumeister Hahn erkundigt sich bei anderen Gemeinden, wie dort das Problem gehandhabt wird.

Aktuell sind noch sieben normale Urnengräber frei. Um das Urnengrabfeld zu erweitern, sollen die drei Douglasien neben den bestehenden Urnengräbern entfernt werden. Dort sollen, mit genügend Abstand dazwischen, neue Reihen Urnengräber, wie die Reihen davor, angelegt werden. Zwischen den Reihen soll eine entsprechende Bepflanzung (punktuelle Büsche) vorgenommen werden.

Es sollen für den Friedhof geeignete Bäume gepflanzt werden. Diese würden am Rand zwischen bzw. unterhalb der zukünftigen Urnengräber ihren Platz finden, je nach Baumart und Platzbedarf. Außerdem soll auf der gegenüberliegenden Seite (unterhalb der Bestattung unter Bäumen) auf einer freien Fläche ein Baum gepflanzt werden.

Die Pflanzung der Bäume erfolgt nach vorheriger Abstimmung mit dem Ortschaftsrat.

Die drei Douglasien würden über den Winter gefällt werden, damit die neuen Urnengrabfelder nächstes Jahr angelegt werden können. Weiter blühende Büsche könnten noch an der Mauer auf dem Feld vor der Leichenhalle gepflanzt werden.

Ortsbaumeister Hahn wird anhand dieser Ideen eine Planung des Friedhofes erstellen und diese dem Ortschaftsrat nochmal vorlegen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt den vorgeschlagenen Ideen zur Gestaltung des Friedhofes Kälbertshausen zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 3

Ortsvorsteher Geörg übergibt das Wort an Ortsbaumeister Hahn, welcher anhand einiger Bilder zeigt, welche Projekte von der Gemeinde in der letzten Zeit angegangen wurden.

Die 30 km/h Bodenmarkierungen in der Bergstraße von der Lindenstraße kommend und am Ortsverbindungsweg wurden angebracht.

Ein Grasflächengrundstück im Unterdorf Richtung Barga wurde der Gemeinde als Bolzplatz überlassen. Der Bolzplatz mit seinen neuen Toren wird bereits von vielen Kinder genutzt.

Die Restaurierung des Kriegerdenkmals wird durch die Firma Lins & Wally gemacht. Allerdings wird nur bei einer Tafel die Schrift erneuert.

Für die Erneuerung der Sandsteinplatten am Rathauseingang wurde ein Angebot eingeholt. Dies beläuft sich auf ca. 18.000 € und beinhaltet neben den Sandsteinplatten selbst noch die Reparatur der Kellerfenster und die Erneuerung der Treppe. Aufgrund der Höhe des Angebotes, muss diese Maßnahme im Haushalt eingestellt werden.

Die defekte und teilweise verfaulte Ortstafel im Oberdorf wurde vom Bauhof repariert.

Ortschaftsrat Fabian Bödi erkundigt sich, ob man für die Tafeln an den Ortseingängen ein neues Luftbild machen könnte, denn das vorhandene Bild ist schon knapp 25 Jahre alt und wurde damals zum Jubiläum 1025 Jahre Kälbertshausen aufgestellt. Da dieses mittlerweile farblich ausgebleicht und die Aufnahme nicht mehr aktuell ist, würde sich eine neue Aufnahme zum Jubiläum 2026 anbieten. Laut Ortsbaumeister Hahn ist dies grundsätzlich möglich. Ortschaftsrätin Hofmann wird sich bei einer entsprechenden Firma für den Druck erkundigen und ein Angebot hierzu einholen.

Die Sitzbänke an den Lindenbäumen in der Bergstraße und an der Schloßgasseneinfahrt wurden vom Bauhof repariert und gestrichen.

Im Bereich Bergstraße-Jägersgarten wurde im Hinblick auf den Hochwasserschutz auf einer Straßenseite die Bordsteine erhöht und an anderer Stelle zwei neue Wassereinläufe eingebaut.

Mithilfe des Dünnschichtverfahrens wurden an Gemeindestraßen und -wegen Risse saniert.

Ein Teil der Verankerung des Geländers der Treppe am Bürgerhaus ist komplett durchgerostet. Geplant ist das verrostete Teil auszutauschen.

Die Treppe und der Platz vor der Kirche wurden entsprechend mit Moosreiniger gereinigt. Allerdings war es nicht möglich, die Stufen der Treppe wieder weiter zusammenschieben. Durch jährlichen Frost gefriert die Erde hinter den Stufen und drückt diese immer weiter nach vorne. Sollten die Stufen irgendwann einmal zu große Abstände haben, müsste man die gesamte Treppe abbauen.

Da dieses Jahr einige Festlichkeiten auf dem Festplatz stattfinden, schlägt Ortschaftsrat Fabian Bödi vor, den Platz mit einer neuen Schicht Schotter zu versehen, um den dort entstehenden Matsch bei

Niederschlag zu minimieren. Demzufolge müssten auf dem Platz keine Mäharbeiten mehr vorgenommen werden. Ortsbaumeister Hahn findet es nicht sinnvoll den gesamten Festplatz zu schottern, um die Hütte könnte man jedoch wieder neuen Schotter und Split verteilen. Dies sollte erst gemacht werden, wenn der Mobilfunkmast, welcher dieses Jahr neben dem Festplatz errichtet werden soll, steht.

Die Ortschaftsräte möchten wissen, wann der Mobilfunkmast aufgestellt wird, da der Bau nicht mit einer bereits geplanten Veranstaltung kollidieren sollte. Ortsvorsteher Georg wird sich darüber informieren.

Die Frage von Ortschaftsrat Groß wann der Kindergarten in Kälbertshausen wieder öffnen wird, beantwortet Ortschaftsrätin Hofmann damit, dass geplant war in Mai wieder zu öffnen. Allerdings sei dies aufgrund von Kündigungen nicht möglich gewesen.

Ortschaftsrätin Hofmann wurde darauf angesprochen, warum der Spielplatz beim Kindergarten nicht für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Ortsbaumeister Hahn erläutert, dass der Spielplatz zum Kindergarten gehört und wenn der Kindergarten geschlossen hat, ist auch der Spielplatz geschlossen.

Ortsvorsteher Georg informiert über folgende Veranstaltungen:

Am Donnerstag, den 29.05.2025 findet der Gottesdienst in der Wagenseehütte statt (bei schlechtem Wetter im Bürgerhaus).

Am 21.06.2025 findet die Weiße Nacht auf dem Festplatz statt.

Zu Punkt 4

Von den anwesenden Zuschauern werden keine Fragen an Ortschaftsrat, Ortsvorsteher oder Verwaltung gestellt.

Hinweise:

Die Namen der Zuschauer dürfen aus Datenschutzgründen nicht ohne Einverständniserklärung veröffentlicht werden.

Die Protokolle der öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrats finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Hüffenhardt unter der Rubrik Rathaus & Service – Ortschaftsrat – Protokolle.